

Blütenstadt Leichlingen

Der Bürgermeister



Stadtverwaltung • Postfach 16 65 • 42787 Leichlingen (Rheinland)

BWL
Bürgerliste Witzhelden Leichlingen
Hauptstraße 41

42799 Leichlingen

Baudezernat **Tiefbauamt**
Hausanschrift Am Büscherhof 1, 42799 Leichlingen

Bearbeiter(in)
Telefon Jürgen Scholze
 (02175) 992 - 343

E-Mail juergen.scholze@leichlingen.de
Fax (02175) 992 - 201

Öffnungszeiten (sofern nicht anders vereinbart)
Montag 08:30 - 12:00 Uhr, 14:00 - 17:30 Uhr
Mittwoch 08:30 - 12:00 Uhr

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen
66-SJ/APö

9. August 2018

Anfrage 54 Buchsbaumzünsler befallen auch Friedhöfe

Sehr geehrte Damen und Herren,

2007 wurde der erste Befall des Buchsbaumzünslers in Baden-Württemberg festgestellt. 2008 erreichte er schließlich Nordrhein-Westfalen. Mittlerweile ist das gesamte Bundesgebiet betroffen. Dies ist jedoch nicht nur auf den Schädling selbst zurückzuführen sondern auch auf den allgemeinen Pflanzenhandel: Breitet sich der Schmetterling auf natürlichem Wege ca. 5 km pro Jahr aus, sind die Handelswege der Pflanzen und sonstiger Produkte aus Ostasien wesentlich schneller.

Die BWL Fraktion beantragt nun, sämtliche Buchsbäume in der Stadt unverzüglich zu beseitigen. Der Antrag impliziert, dass die absolute Vernichtung einer Kulturpflanze, die aus der Römerzeit stammt, zur Lösung des Fraßproblems führt. Weder das Bundeslandwirtschaftsministerium noch die Landwirtschaftskammer NRW rufen jedoch zu einer Rodungsaktion des Buchsbaumes auf.

Es ist richtig, das der Buchsbaumzünsler im Moment noch keine natürlichen Fressfeinde in Europa hat und eine Bekämpfung mit chemischen Mittel nur mit hohem Druck erfolgreich ist, da die Tiere sich durch eine starke Gespinnstbildung auch vermehrt im Inneren der Pflanze aufhalten. Durch biologische Bekämpfungen mit Algenkalk, oder das Gießen des Bakteriums „Bacillus thuringiensis“ in Kombination mit Urgesteinsmehl, sind allerdings Möglichkeiten gegeben, die Pflanzen zu erhalten. Auch das verstärkte Absammeln am Anfang der Population kann entscheidend zur Minimierung des weiteren Befalls beitragen. In Ostasien existiert gegen die ungehinderte Verbreitung des Zünslers eine Schlupfwespe, die sich auf den Schädling spezialisiert hat.

Es ist richtig, dass der Buchsbaum die Wirtspflanze des Zünslers ist. Dass er auch andere Pflanzengattungen befällt, ist bislang weder veröffentlicht worden, noch wissenschaftlich nachgewiesen. Eine Anzeigepflicht, wie sie beim asiatischen Laub-

Kreissparkasse Köln
BIC: COKSDE33XXX
IBAN: DE61370502990370300016

VR Bank eG Bergisch Gladbach-Leverkusen
BIC: GENODED1PAF
IBAN: DE17370626002502668016

Umsatzsteuer-Nr.
230 / 5754/ 0064
Gläubiger-ID
DE4102000000304005

bockkäfer besteht oder bei dem Bakterium Feuerbrand ist nicht ausgegeben. Hier handeln die Bundesländer mit ihren entsprechenden Landwirtschaftskammern. Es gibt somit keine rechtliche Grundlage um Privatleute zur Rodung oder zu einem Pflanzverbot auf von Buchsbäumen aufzurufen – dies gilt auch für private Pflanzungen von Buchsbäumen auf städtischen Flächen, wie dem Friedhof.

Der Aussage, die Pflanzen seien zwingend in die Verbrennung zu geben, kann aus gärtnerischer Sicht nicht gefolgt werden. Alle Abfallentsorger in Deutschland weisen bei einer Entsorgung über die Biotonne darauf hin, dass aufgrund der technisch erreichten Kerntemperaturen von über 55 Grad Celsius in den Kompostmieten und durch deren Umwälzung bzw. den Kompostumsetzungsprozess, alle Pilze und tierische Schädlinge über mehrere Wochen abgetötet werden. Es besteht daher die Möglichkeit über die Grünschnittabfuhr der Avea im Raum Leichlingen eine fachgerechte Entsorgung befallener Buchsbäume sicherzustellen.

Der Bauhof Leichlingen ist sich der Problematik des Schädlings bewusst und wird breit gefächert auf die Situation auf den eigenen Grundstücken reagieren. Es werden sowohl Rodungen, Ersatzpflanzungen als auch biologische Erhaltungsmaßnahmen in den kommenden Monaten erfolgen.

Ratsuchende Leichlinger Bürger-innen können sich gerne an den Bauhof wenden, wo sie fachkundige Informationen rund um die Vegetation in unserer Blütenstadt erhalten.



Frank Steffes

Bürgermeister